

## Wanderberichte 2017

von unserem Wander- & Reiseleiter Othmar Trösch

### 21. Dezember 2017: Röschenz - Laufen

Bei trockenem Wetter so um die 8° trafen sich 14 Wanderinnen und Wanderer auf der Passerelle. Der Wanderleiter war diesmal fast der letzte, aber es ging pünktlich los. Nämlich um 13.37 Uhr als der Zug abfuhr. Unterwegs stiegen noch eine Kollegin und zwei Kollegen zu. So waren wir 17 Wanderer.

Leider erwischte ich, der Wanderleiter, den falschen Weg. So waren wir auf dem kurzen Weg, was vorgesehen war bei schlechtem Wetter. Es war trotzdem schön.

Im Restaurant Central angekommen, gesellten sich noch weitere acht Kolleginnen und Kollegen zu der Wanderschar. So waren wir doch 25 Personen welche gemütlich beim „Zvieri“ waren.

Der Kassier Paul hat uns nach dem „Zvieri“ allen ein Kaffee Creme offeriert. Danke. So ab 17.30 Uhr gingen die ersten, da ja noch da und dort Weihnachtsfeiern waren. Ab 18.20 Uhr löste sich der Rest auf, so blieben nur noch die Jasserin und Jasser. Aber wir hatten Schwein, denn als ich um 19.00 Uhr in Basel war, fing es an zu schütten. Schwein muss man haben.

Ich hoffe, euch am 18. Januar bei St.Jakob wieder begrüßen zu dürfen.

Euer Wanderleiter Othmar

### 16. November 2017: Lausen - Sissach

Bei kühlen aber trockenem Wetter trafen sich 22 Kolleginnen und Kollegen mit Ehefrauen oder Partner/innen auf der Passerelle. Der Wanderleiter verteilte den Anwesenden die Menu-Vorschläge und zog sie wieder ein als jeder sein Essen bestellt hatte, damit er es an das Restaurant Sonne weiterleiten konnte, und verteilte sie während der Wanderung wieder, so wussten alle was sie bestellt hatten.

Am Ausstiegort Lausen warteten noch 2 Kolleginnen und 2 Kollegen so waren wir 26 Wanderinnen und Wanderer. Im Rest. Sonne in Sissach warteten nochmals 5 Kollegen so waren wir 31 Kolleginnen, Kollegen und Ehefrauen an dieser Wanderung.

Einige Kollegen liessen sich entschuldigen. Gegen 18.00 Uhr löste sich die muntere Schar auf. So blieben nur noch die vier hungrigen Jasser übrig.

Ich als Wanderleiter war an der grossen Teilnahme sehr erfreut und hoffe bei der nächsten Wanderung auf gleichen Erfolg.

Euer Wanderleiter Othmar

### 19. Oktober 2017: Basel Kleinhüningen - Riehen

Bei angenehmen Herbstwetter, fast zu warm, trafen sich 20 Kolleginnen, Kollegen mit Partner an der Tramhaltestelle in Kleinhüningen.

Mit 10 Min. Verspätung ging es los Richtung Lange Erlen.

2 mussten uns nachspringen, weil der Zug von Laufen Verspätung hatte.

So ging es im zügigem Schritt fast zu schnell nach Riehen. Beim Eisweiher entschied ich mich mit den Jüngeren eine Zusatzschleife zu machen, Die Älteren gingen auf direktem Weg ins Rest. Sängerstübli wo wir herzlich empfangen wurden.

2 Kolleginnen und 2 Kollegen warteten im Restaurant auf uns.

2 ginge Direkt nach Hause, so waren wir 22 Personen welche gemütlich Zusammen sassen. Was mich gefreut hat war, dass von Sektor 2 + 3 einige teil nahmen, nämlich 7 Kolleginnen und Kollegen.

So um 18.00 Uhr löste sich die muntere Wanderschar auf so blieben nur noch die Jasser übrig. Ich hoffe es sind alle gut nach Hause gekommen.

Euer Wanderleiter Othmar

### 21. September 2017: Rheinfelden - Möhlin

Bein Sonnigen 22° trafen sich 16 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Partner/Innen beim Gleis 1. Pünktlich um 13.50 Uhr ging es nach Rheinfelden. Gemütlich liefen wir Möhlin zu, aber nicht dem Rhein entlang wie manche meinten, sondern über Schiffacher Richtung Zeiningen, dann über den Kymshof nach Möhlin.

Unterwegs machten wir 2x ca. 10 Min. Pause. Um 16.00 Uhr erreichten wir das Rest. Bahnhof wo noch weitere 4 Kolleginnen und Kollegen warteten. So waren wir doch 20 Personen welche an der Septemberwanderung teil nahmen.

Um die 18.00 Uhr löste sich die Gesellschaft auf, wann die letzten 4 gingen wissen nur Sie

Euer Wanderleiter Othmar

### 15. Juni 2017: Stein AG - Sisseln

Bei warmen Frühsommerwetter trafen sich 18 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Partner/innen am Kiosk Gleis 1. Um 13.50 Uhr fuhr der Zug ab, aber Hildi war nirgends, denn Sie wurde im Bahnhof gesichtet. Nach einem Telefonat stellte es sich heraus, dass Sie mit dem Schnellzug unterwegs war. Sie stieg dann in Rheinfelden zu uns, so waren wir 19 Wanderer. Nach der Unterführung hielt uns Hans Preisig an und berichtete uns vom Tode unseres Präsidenten. Es ging bei der Wärme zügig voran. Beim Kraftwerk zeigte der Digitale Thermometer 30.00° an. Zum Glück kam jetzt der schattige Teil der Wanderung. Dort wo die Sissle in den Rhein floss machten wir eine kurze Verschnaufpause. Nach den letzten 10 Wanderminuten erreichten wir das Rest. Pinte, wo noch 5 Kolleginnen und Kollegen zu uns stiessen, so waren wir 24 Gäste im Pintli. Die Gesellschaft löste sich gegen 18 Uhr auf.

Euer Wanderleiter Othmar

### 18. Mail 2017: Bubendorf - Liestal

Bei schwülen 25° besammelten sich 18 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Partner/innen beim Bahnhof in Liestal. Nach Ankunft in Bubendorf, wo Walti von Euw wartete ging es wieder zurück nach Liestal wo im Bären reserviert war. Unterwegs stiessen Arthur und Hermann noch dazu. Nach etwas als einer Stunde erreichten wir schon unser Ziel, etwas zu früh aber das spielt im Restaurant Bären keine Rolle. Vor

dem Restaurant traf gerade noch der Ex Wanderleiter zu uns, so waren wir 22 Besucher des Restaurant Bären.

Mit ach und krach gab es noch eine Jass Gruppe. Als alle die Mägen voll hatten und fertig geplaudert war, löste sich gegen 18.00 Uhr die Gesellschaft auf.

Euer Wanderleiter Othmar

#### 20. April 2017: Basel Bruderholz - Therwil

Bei 9 – 12° besammelten sich 16 Kolleginnen, Kollegen Ehefrauen und Freunde auf dem Bruderholz. Um 13.50 Uhr ging es dann Los Richtung Wasserturm, Predigerhof nach Therwil. In gemütlichen 2 Std. erreichten wir unser Ziel das Rest. Grossmatt. Im Restaurant warteten schon Maria, Vreni, Toni und Isidor auf uns. Mäni und Robi stiessen in Therwil auf uns, mit der Zeit kamen noch Rommy und Martin dazu. So waren wir doch 24 Personen die die muntere Gesellschaft bildete. So gegen 17.30 Uhr gingen die ersten Richtung nach Hause. Die letzten waren die Jasser welche nach getaner Arbeit noch Ihr Mahl zu sich nahmen.

Euer Wanderleiter Othmar

#### 16. März 2017: Rheinfelden - Maisprach

Bei sonnigem warmen Frühlingswetter kamen 26 Kolleginnen, Kollegen, Ehefrauen und Freundinnen an unseren Treffpunkt Abgang Gleis 11, weil in der Schalterhalle eine Baustelle ist. So ging es mit dem Interregio nach Rheinfelden wo uns Hildi erwartete.

Die muntere Wanderschar nahm so den Weg nach Maisprach unter die Füsse. Nach 1 Stunden und 35 Minuten erreichten wir unser Ziel das Restaurant zum Kloster. Unser Präsident war mit seinem Privat Chauffeur schon vor Ort. Auch Jasser Robi (ex Wanderleiter) traf mit uns ein. Später gesellten sich noch Maria, Vreni und Isidor dazu, so waren wir eine muntere Gesellschaft von 33 Personen. Mit der Zeit löste sich diese Gesellschaft dann auf, so dass nur noch die Jasser übrigblieben. Nach dem diese auch Ihre Bäuche gefüllt hatten gingen auch sie nach Hause. An dieser Wanderung waren wir 2 Personen weniger als an der Schwalbenexkursion. Mit so vielen Leuten macht es Spass Wanderungen zu organisieren.

Euer Wanderleiter Othmar

#### 16. Februar 2017: Reinach Süd - Aesch

Bei sonnigem warmen Wetter trafen sich nur 14 Kolleginnen und Kollegen an der Tramhaltestelle Reinach Süd. Einige Kolleginnen und Kollegen liessen sich für die Wanderung entschuldigen. Nach gemütlichem Laufen durch den Leywald, stellten wir fest, dass die Skulpturen durch die Witterung leiden. Sie sind aber immer noch schön.

Um 15.40 Uhr erreichten wir das Rest. Kluserstübli, wo Toni Lischer auf uns wartete. Mit der Zeit trafen noch weiter 7 Kolleginnen und Kollegen ein. So waren wir doch noch 22 Gäste im Kluserstübli. Mit ach und krach gab es dann noch eine Jassrunde. Nach gemütlichem Zusammensitzen löste sich die bunte Schar auf. Auch die Jasser

gingen nach gefülltem Magen nach Hause. Schade waren bei diesem schönen Wetter nicht mehr Wanderer.

Euer Wanderleiter Othmar

### 19. Januar 2017: Riehen - Kleinhüningen

Trotz Kälte ca. - 2° bis + 2° aber Trocken trafen sich 14 Kolleginnen und Kollegen in Riehen Dorf. Um 13.50 Uhr ging es dann los Richtung Wiese. In zügigen Schritten, entweder wegen der Kälte oder alle hatten Hunger, ging es Richtung Kleinhüningen. Beim Eisernen Steg stiess dann noch Hans zu uns. So ging es zu 15zerten weiter Richtung Restaurant Schiff.

Dort kamen wir sage und schreibe eine halbe Stunde zu früh an. Das Küchen Personal war auf vier Uhr bestellt. Der Kellner nahm vorerst das Trinken und Essen auf. 20 bis 25 Minuten nach 16.00 Uhr hatten wir Essen und Trinken vor uns. Gute Leistung.

Es kamen noch 7 Kolleginnen und Kollegen ins Restaurant so waren wir eine muntere Gesellschaft von 22 Personen.

Die Jasser waren auch zufrieden. So nahm wieder eine gelungene Wanderung ihr Ende.

Euer Wanderleiter Othmar